



Ideenreich, Diskussionsfreudig, Selbstbestimmt und Begeisterungsfähig !?

...dann tu es mir gleich und bewerbe Dich für ein Verwaltungspraktikum bei der internationalen Deutschen Schule in Brüssel!

Mein Name ist Thomas Kech und ich studiere Public Management in Kehl und war für ein dreimonatiges Praktikum hier im pulsierenden Herzen Europas.

Ich kann mich noch genau an meinen ersten Tag an der iDSB erinnern, alles begann eigentlich ganz normal, mir wurden Schlüssel und Unterlagen übergeben, mein Arbeitsplatz gezeigt, und ich wurde der Verwaltung vorgestellt. Doch

etwas war anders als bei meinen bisherigen

Praktika: Alle mir vorgestellten Mitarbeiter – vom Pförtner bis zum Schulleiter – begrüßten mich einhellig mit einem Herzlichen: „Ahh, unser Jumu-Mann!“.

Was meine neuen Kollegen im Vergleich zu mir zu diesem Zeitpunkt bereits wussten, war, dass mich eine spannende, verantwortungsvolle und fordernde Aufgabe erwarten würde...

Stundenlanges Kopieren, Aktenablage oder fäglich nur dieselben, sich wiederholenden Aufgaben? Fehlanzeige!

Ich durfte einen wichtigen Teil zu der Organisation des in der Zeit meines Praktikums an der iDSB stattfindenden Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“ beitragen. Für diesen renommierten Wettbewerb würden Hunderte Schüler aus über einem Dutzend Länder Europas anreisen, um ihr musikalisches Talent unter Beweis zu stellen. Ihr könnt Euch sicher vorstellen, was es hierfür alles zu organisieren galt... und ich war mittendrin und überall, von A wie Anreise über W wie Webdesign bis hin zu Z wie Zimmervermittlung. Das Besondere hierbei: Ich war nicht einfach, wie sonst bei Praktika üblich, Arbeitsmaschine, der man Auftrag für Auftrag einfach nur eintrichtert, nein ganz im Gegenteil! Neben einigen mir fest zugeteilten Aufgabenbereichen, wie beispielsweise der selbstständigen Organisation eines funktionierenden und möglichst kostengünstigen Shuttle-Services, erhielt ich nahezu komplett freie Hand in der Art und Gestaltung meiner weiteren Aufgaben. Die einzige Grenze: Die eigene Kreativität und Bereitschaft sich selbst mit einzubringen!

Ein zusätzliches Kulturprogramm? Hört sich doch super an, Herr Kech, versuchen Sie`s! Ein Fotowettbewerb? Warum nicht! Individualisierte Eintrittskarten? Wenn Sie so was hinkriegen, sehr gern, Herr Kech!

Der Wettbewerb wurde dank dem Einsatz meiner netten Kollegen und mir, wie Ihr Euch sicher denken könnt, ein voller Erfolg, und wir erhielten von allen Seiten viel Lob und Anerkennung.

Der wahre Lohn, der mir persönlich allerdings durch den Wettbewerb und mein Praktikum zu Teil wurde, waren die unfassbar wertvollen Erfahrungen, die Befriedigung dem Vertrauen gerecht zu werden, das in einen selbst gesetzt wurde und am wichtigsten, die Erkenntnis was man alles zu erreichen vermag, wenn einem erlaubt ist sich selbst und seine Fähigkeiten voll mit einzubringen.

Kontakt: Thomas Kech, tkech@gmx.de